

kids
UNITED

Sternenwochen 2021

Back-to-School

MACH MIT!
Vom 20. November
bis Weihnachten

Liebe Kinder

Bald geht es wieder los mit den «Sternenwochen»! Diesmal stehen Kinder aus Brasilien im Mittelpunkt. Sie sollen guten Schulunterricht erhalten – auch wenn sie in armen Verhältnissen aufwachsen oder in abgelegenen Dörfern wohnen. Mit eurer Hilfe können wir diesem Ziel einen grossen Schritt näher kommen.

LIEBE GRÜSSE

Euer «kids united»-Team
Ariane und Laura



Wie gefällt dir unser neu gestaltetes Magazin? Schreib uns: kidsunited@unicef.ch.



Inhalt



3-7

«STERNENWOCHEN» 2021

«Back-to-School»



10-11

KREATIVECKE

Basteln für dich oder die «Sternenwochen»



RÜCKBLICK

8-9

Award-Ceremony 2021 – die Gewinner



12-13

LERNECKE

So lernst du clever



14-15

«KIDS UNITED»

Clubinfos

SPIELECKE

16

Viel Spass!

Impressum Herausgeber und Redaktion: UNICEF Schweiz und Liechtenstein. **Übersetzung:** Französisch: Martine Besse, Italienisch: Translingua. **Korrektur:** Deutsch: Marianne Sievert, Französisch: Translingua, Italienisch: Translingua. **Druckerei:** Galledia Print AG. **Papier:** Umweltfreundliches Papier (Nautilus 90 g/m²). Das Kinder-Club-Magazin erscheint zweimal im Jahr. Bestell dein kostenloses Exemplar unter kidsunited@unicef.ch. Alle Ausgaben findet ihr auch als Download auf kidsunited.ch. Die «kids united»-Mitgliedschaft kann jederzeit über kidsunited@unicef.ch widerrufen werden. **UNICEF Spendenkonto:** PC 80-7211-9.

Sternenwochen

Kinder helfen Kindern

«STERNENWOCHEN» 2021

Schulunterricht für benachteiligte Kinder in Brasilien

© UNICEF/Brazil/Luiz Marques 04



Während des Lockdowns hat bei uns an vielen Schulen der Unterricht über digitale Medien stattgefunden. Lehrerinnen und Lehrer mussten sich in den Fern- und Onlineunterricht einarbeiten, damit ihr nicht zu viel Schulstoff verpasst und auch von zu Hause aus «in die Schule gehen» konntet.

Doch nicht überall auf der Welt haben Kinder solche Möglichkeiten. In Brasilien zum Beispiel,

Über
620 000
Lernende

brechen die
Schule
frühzeitig ab

dem grössten Land Südamerikas, konnten im Jahr 2020 wegen der Pandemie mehr als 5,5 Millionen Kinder gar nicht mehr zur Schule gehen und erhielten auch keinen Onlineunterricht. Besonders betroffen sind Kinder aus indigenen und afrostämmigen Familien im Norden Brasiliens, zum Beispiel im Amazonasgebiet oder in den Armenvierteln (Favelas).

Aufgrund grosser Wissenslücken sitzen oft die Älteren mit

viel Jüngeren zusammen in derselben Klasse – das ist für alle frustrierend. Ir-
gendwann brechen die älteren Kinder die
Schule ganz ab, ohne lesen und schrei-
ben zu können. Ohne gute Bildung stehen
ihre Chancen auf ein gesundes Leben

ohne Armut aber schlecht. Doch genau
darauf hat jedes Kind auf der ganzen Welt
ein Recht!

Dank dir und deiner «Sternenwochen»-
Aktion kann UNICEF helfen. ♦



© UNICEF/Brazil/Lubiro



© UNICEF/Brazil/Luiz Marques 03



12,4 Prozent

der Bevölkerung
über 14 Jahre
können nicht lesen
oder schreiben



9,3 Prozent

der Bevölkerung
sind arbeitslos



Brasilianische Flagge

So sieht die brasilianische Flagge aus. Die
Aufschrift «Ordem e Progresso» ist portugiesisch
und heisst «Ordnung und Fortschritt». Die blaue Kreisfläche zeigt den Sternenhimmel
über Rio de Janeiro am 15. November 1889,
dem Gründungstag der Republik.

Brasilien – ein Land zwischen Arm und Reich

Brasilien liegt in Südamerika. Flächen-
mässig ist es mit 8,5 Millionen Quad-
ratkilometern eines der grössten
Länder der Welt. Zum Vergleich: die
Schweiz ist etwa 200-mal kleiner. Die
Unterschiede zwischen Arm und Reich
sind in Brasilien riesig. Im Süden des
Landes gibt es eine eher moderne Wirt-
schaft mit entsprechendem Wohlstand,
während die Menschen im Norden und
Nordosten zum Grossteil sehr arm sind.
Die «Sternenwochen»-Spenden-Aktion
hilft Kindern in dieser Region.



Steckbrief Brasilien

Fläche:
8 547 404 km²
Bevölkerung:
209 Millionen
Amtssprache:
Portugiesisch
Hauptstadt:
Brasília
Längster Fluss:
Amazonas;
ca. 6450 km
Höchster Berg:
Pico da Nabliña;
2994 m
Währung: Real

Im Amazonasgebiet gibt es vor
allem Regenwald und Wasser, es
herrscht ein tropisches Klima. Gut
befahrbare Strassen sucht man ver-
gebens. Viele Familien haben keinen
Radio-, Telefon- oder Internetemp-
fang.



© unsplash/javier-sabrado-ortega

In den Armenvierteln der grossen
Städte ist die Situation für Kinder
schwierig. Diese sogenannten
«Favelas» liegen am Stadtrand an den
steilen Hängen. Hier leben Men-
schen, die aus armen ländlichen
Gebieten in die Städte gezogen sind,
um Arbeit zu suchen. Sie haben sich
einfachste Unterkünfte gebaut; flies-
sendes Wasser und Strom gibt es
meist nicht. Armut, Gewalt, Kinder-
arbeit und Drogen sind allgegenwärtig.
Eine solide Schulbildung liegt unter
diesen Umständen für viele Kinder in
weiter Ferne! Viele brechen die Schule
frühzeitig ab und geraten in eine
Abwärtsspirale.

Indigene und afro-stämmige Familien

Die Bezeichnung «indigenus» stammt aus dem Lateinischen und bedeutet «eingeboren» oder «einheimisch». Manche indigene Familien wohnen in den Städten, während einige noch heute ohne Kontakt zur Aussenwelt leben. Indigene bewohnten das heutige Brasilien schon lange, bevor um das Jahr 1500 die ersten Siedler aus Europa eintrafen. Sie waren Sammler und betrieben Wanderfeldbau. Doch mit den Europäern kamen lebensbedrohende Krankheiten, Gewalt und die Sklaverei. Zahlreiche indigene

Menschen mussten vor allem auf den Zuckerrohrplantagen Zwangsarbeit leisten.

Später versklavten portugiesische Einwanderer Menschen aus Afrika und brachten sie nach Brasilien. Von ihnen stammen die meisten der Afrobrasilianer ab, die heute gut 7,5 Prozent der brasilianischen Bevölkerung ausmachen. Sowohl indigene als auch afrobrasilianische Kinder gehören zu den sozial benachteiligten Menschen im Land und sind besonders auf Hilfsprogramme von UNICEF angewiesen. ♦



In Brasilien gibt es heute 235 unterschiedliche indigene Völker.



© UNICEF/UN0364489/Vieira



© UNICEF/UN0498537/Potter

Mit deiner Hilfe «Back-to-School»

Informiere dich unter:
www.sternenwochen.ch

Mit den «Sternenwochen» 2021 will UNICEF dazu beitragen, dass die benachteiligten Kinder in Brasilien eine gute Schulbildung erhalten und alle Klassen erfolgreich durchlaufen können. Dazu braucht es moderne Lehrmittel und digitale Lernplattformen, die dem Alter der Kinder angepasst sind. Damit können die Lehrerinnen und Lehrer spannende Lektionen abhalten, an denen die Kinder auch von zu Hause aus am Onlineunterricht teilnehmen können.

Für den Anfang starten wir mit dem Projekt an 20 Schulen. Mit deiner Hilfe wollen wir mindestens 2000 benachteiligte Kinder zwischen 7 und 12 Jahren erreichen. ♦

«Sternenwochen» 2021 – so machst du mit

- Denke dir eine eigene Sammelaktion aus, am besten zusammen mit Freunden/Freundinnen, Geschwistern, Eltern, ...
- Jetzt heisst es planen und durchführen. Viel Spass.
- Danach zählt ihr eure Einnahmen und überweist sie an UNICEF – Danke!
- **Neu** kannst du auf sternenwochen.ch deine eigene Spendenseite aufschalten
- Nehmt am Ideenwettbewerb teil und erzählt uns von eurer Sammelaktion.

Wir freuen uns darauf!

Was isst man in Brasilien?

Zur brasilianischen Küche gehören Mais, Bohnen, Erdnüsse, Süsskartoffeln, Kürbis und Maniok. Auch Kaffee, Rohrzucker und Kakao sind wichtige Landwirtschaftsprodukte.

Eine Spezialität ist «Feijoada». Feijão ist portugiesisch und bedeutet «Bohne». Die Feijoada ist ein Eintopf, der aus schwarzen Bohnen und viel Fleisch besteht. Früher wurde er von den Sklaven gegessen, die von den Portugiesen nach Brasilien gebracht wurden. Inzwischen gilt Feijoada aber als Nationalgericht. Zu Feijoada gibt es Reis und/oder geröstetes Maniokmehl.



© iStock

Der «Sternenwochen» Award geht an...

Jede
Sammelaktion
hilft, ob gross
oder klein!

Am 19. Mai 2021 kam die Award Ceremony direkt zu dir nach Hause: Du konntest die Preisverleihung online ansehen und die «Sternenwochen»-Promis Sandra Studer, Stefanie Heinzmann, Kurt Aeschbacher, Andrew Bond und Cabaret Divertimento quasi in deinem Wohnzimmer begrüßen.

«STERNEWOCHEN»-PROMIS



**KURT
AESCHBACHER**
Fernsehmoderator,
UNICEF Botschafter

SANDRA STUDER
Moderatorin



**STEFANIE
HEINZMANN**
Sängerin

**CABARET
DIVERTIMENTO**
Komiker-Duo



ANDREW BOND
Kinderliedermacher



Award Ceremony verpasst?

Dann schau sie dir hier an:
[sternenwochen.ch](https://www.sternenwochen.ch)



Die Gewinner und Gewinnerinnen
des «Sternenwochen» Award 2021
in den verschiedenen Kategorien sind



Herzliche
Gratulation!



EINZELKIND:

Luise mit ihren fein duftenden
Cremen und Salben



FREUNDE/GESCHWISTER:

Loane und Lorin mit ihrem
Tannebödeli-Kiosk



FAMILIEN:

Familie Böhler/Siegenthaler
mit dem Vier-Generationen-Projekt



SCHULEN:

Schule Ennetbürgen mit dem
Restaurant Sternschnuppe

Promis Foto von oben: © Lucia Hunziker, © Bruno Augsburg, © Maximilian König, © René Tanner, © Michael Sieber

Die **FARBEN** haben
eine Bedeutung.



Diesen Basteltipp kannst du nach Lust
und Laune für dich selbst ausprobieren oder
in deine «Sternenwochen»-Aktion einbauen.

Am linken Handgelenk von vielen
Brasilien-Touristen sieht man einen
farbigen Stoffbündel, eine so-
genannte «Fitinha». Er soll Glück bringen
und Wünsche erfüllen.

So machst du eine Fitinha:

Nimm einfarbigen Baumwollstoff und
schneide am besten mit einer Zickzack-
schere mehrere etwa 1 Zentimeter
breite und 40 Zentimeter lange Streifen.

Beim Anlegen des Wunscharmbands
gilt es einiges zu beachten, damit
die Wünsche in Erfüllung gehen:

1. Lass das Band von jemand anderem
mit drei Knoten um dein linkes Hand-
gelenk knüpfen.
2. Bei jedem der drei Knoten wünsche dir
etwas und behalte den Wunsch für dich.
3. Trage das Armband so lange, bis es von
selbst abfällt.

Stempelkunst

Drucke mit deinem eigenen Stempel
interessante Motive und Muster
auf Papier, Karton und Stoff!

Spannende Motive findest du im Haus-
halt: Büroklammern, Schlüssel,
Guetzliausstecher, Gummiräder mit
Profil vom Spielzeugtraktor, Schnur,
Motivteigwaren, Unterfadenspule von der
Nähmaschine, Holzwäscheklammer.
Probiere es einfach mal auf Pack- oder
Zeitungspapier aus! Klebe besonders
kleine Gegenstände auf einen Korkzapfen
oder ein Stück Karton, damit du sie gut
«im Griff» hast.

Auch Gemüse, Obst und Fundgegen-
stände aus der Natur kannst du zum
Drucken verwenden: Brokkoliröschen,
Chicorée, Nusshälften, Tannenzweiglein
und, und, und...!

Mit der Stempelkunst kannst du nach
Herzenslust Geschenke oder «Sternen-
wochen»-Verkaufsartikel herstellen: zum
Beispiel Geschenkpapier, Baumwoll-
taschen, T-Shirts, Abtrocknungstücher,
Kartonschachteln, ...



Weitere Ideen für

kreative Aktionen, Inspirationen und Bilder von früheren
«Sternenwochen» findet ihr auf unserer Website
www.sternenwochen.ch.

Hast du
weitere Ideen?

Schicke sie an:
kidsunited@unicef.ch



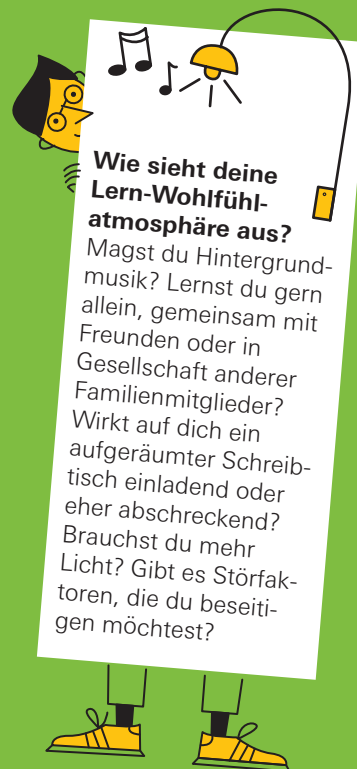


LERNECKE

Lernen leicht gemacht

Fällt es dir leicht, zu lernen und deine Hausaufgaben zu machen? Oder tust du dich eher schwer damit? Jeder Mensch lernt anders – während die einen Ruhe brauchen, um sich konzentrieren zu können, hören andere gerne Musik im Hintergrund oder mögen es, wenn um sie herum ebenfalls gearbeitet wird.

Forsche und experimentiere, um deinen persönlichen Lernstil zu finden!

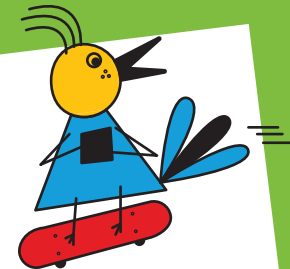
Wie sieht deine Lern-Wohlfühl-atmosphäre aus?
Magst du Hintergrundmusik? Lernst du gern allein, gemeinsam mit Freunden oder in Gesellschaft anderer Familienmitglieder? Wirkt auf dich ein aufgeräumter Schreibtisch einladend oder eher abschreckend? Brauchst du mehr Licht? Gibt es Störfaktoren, die du beseitigen möchtest?

Ein paar Tipps:



Statt eine Aufgabenliste zu schreiben, **kannst du eine Art Landkarte zeichnen.**

Da gibt es dann vielleicht die Mathematik-Insel, die Pausen-Bank, den Deutsch-Fluss, den Englisch-Baum. Wo soll die Reise zuerst hingehen? Am Schluss hast du alle Orte besucht und bist fertig mit den Aufgaben.



Mache Pausen zwischendurch, bewege dich ein bisschen, schüttle dich, atme ein paar Mal tief durch, trinke genügend. Finde heraus, wann und wie viele Pausen du brauchst.

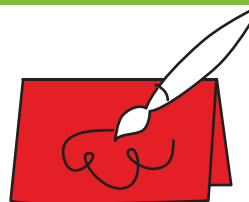
$$1+1=2$$

Beginne mit dem Einfachsten oder mit dem, worauf du am meisten Lust hast. Lernen darf sich leicht anfühlen!



Finde einen passenden Lernort für dich.

Wo lernst/arbeitest du am liebsten? In deinem Zimmer, in der Küche, im Wohnzimmer, am Schreibtisch oder auf dem Boden, im Garten, ...?



Wenn du Lust hast, male ein Bild zu dem Lernstoff.

Manchen Menschen prägen sich Bilder besser ein als Worte. Oder komponiere ein Lied, erfinde eigene Eselsbrücken ...

Und ganz wichtig: Stell Fragen und erlaube dir, Fehler zu machen! Aus vermeintlichen Fehlern sind schon tolle Erfindungen und neues Wissen entstanden. In Fehlern steckt eine Innovationskraft, die zur Entwicklung der Menschheit und jedes einzelnen Menschen dazugehört.



«KIDS UNITED»-CLUBINFOS

Weltbürgerin und Weltbürger werden

Als «kids united»-Mitglied besitzt du etwas ganz Besonderes: deinen persönlichen Weltbürgerpass. Als Weltbürgerin oder Weltbürger hilfst du mit, dass alle Kinder ein gutes Leben haben, ganz egal, wo sie aufwachsen. Und so funktioniert der Weltbürgerpass:



1. Schreibe deinen Namen in den Pass und klebe ein Foto von dir hinein.

2. Auf den nächsten Seiten kannst du nachlesen, was Kinderrechte sind und wie wir gemeinsam Kindern helfen können.

3. Und dann gibt es ganz viel Platz für dein Engagement. Auf diesen Seiten kannst du aufschreiben, wie du dich für Kinder in Not einsetzt. Du hast eine gute Idee, wie du dich für andere Kinder einsetzen kannst? Uf geht's! Für jede umgesetzte Aktion erhältst du von uns einen

Sticker, welchen du in deinen Pass einkleben kannst.

Teile deine Aktion mit uns: kidsunited@unicef.ch oder per Post an: UNICEF Schweiz und Liechtenstein «kids united» Pfingstweidstrasse 10 8005 Zürich



Jede Aktion macht einen Unterschied für Kinder in Not.

Für deinen Einsatz wirst du belohnt:

bei 3 Stickern erhältst du eine Urkunde. Und bei 6 Stickern laden wir dich zu einer grossen Feier ein, an der du offiziell zur UNICEF Juniorbotschafterin oder zum Juniorbotschafter ernannt wirst.



3 FRAGEN:

LIVIO & LUCA

Juniorbotschafter



1

Wie habt ihr angefangen, euch für andere Kinder einzusetzen?

Wir haben vor 6 Jahren von unserer Grossmutter aus dem Magazin «Schweizer Familie» ein «Sternenwochen»-«Kässeli» erhalten. Und weil wir in unserem Garten gerade soooo viele Quitten hatten, durften wir vor unserem Haus Quittenkonfi und Quittensirup verkaufen. Das hat uns ganz viel Freude gemacht und so haben wir jedes Jahr wieder eine Sammelaktion gemacht!

botschafter-T-Shirt erhalten habe! Und, dass wir mit unserer Klasse nun schon zweimal ein Projekt machten. Wir waren auch für den «Sternenwochen» Award nominiert! Megaaufregend ... Wir kamen sogar in die Zeitung! Ich möchte auch dieses Jahr wieder mitmachen. Wir haben so viel Geld für Kinder in Not gesammelt ... das macht halt einfach wirklich Sinn und ist wichtig!

2

Was war euer schönstes Erlebnis bei euren UNICEF Aktionen?

Livio: Das Schönste war, als ich letztes Jahr mit Klassenkameraden mit unseren Geschichtenbüchern, selbstgebackenen Sternenguetzli, Traubensirup und Öpfelringli im Dorf unterwegs war. So zusammen, mit dem schönen Ziel, Geld für die Kinder zu sammeln, das war toll!

Luca: Mein schönstes Erlebnis war, als ich letztes Jahr ein UNICEF Junior-

3

Was würdet ihr anderen Kids raten, die sich für Kinder in Not einsetzen möchten?

Macht bei den «Sternenwochen» von UNICEF mit! Es hilft und macht selber Freude! Wir haben schon alleine, als Familie, im Team und mit der Schulklasse mitgemacht und alles war megacool! Wir finden es super, so anderen Kindern in Not helfen zu können.

SPIELECKE

Im unteren Bild haben sich
10 Fehler eingeschlichen.



Findest du
alle Fehler?



Die Lösung findest du auf kidsunited.ch